

Baecker Kurier

Leben im Alter

Haus am
Voß'schen
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde unserer Arbeit

Karneval bei
Leben im Alter

Antigen-Schnell-
test auf Covid-19

Winter in
Deutschland

Das Poesie-
album

Geburtstags-
gratulationen

und Vieles
mehr...



Frühlingsbotschaft

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
Wo die Veilchen sprießen!
Wenn du eine Rose schaust,
Sag, ich laß sie grüßen.

Heine, Heinrich (1797-1856)

31. Jahrgang
März
2021

Ankündigungen für *Leben im Alter und* für das *Haus am Voß'schen Garten*

Aufgrund der aktuellen Situation sind momentan alle wohnbereichsübergreifenden Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt. Sobald wieder Veranstaltungen geplant werden können, werden wir Ihnen diese über entsprechende Aushänge in den Bereichen bekannt geben.

Wir bitten um Verständnis.

**Wir heißen in unseren Häusern
herzlich Willkommen und begrüßen als neue
Bewohner und WG Mitglieder**

Mina Baal

Einzug am 12.02.2021 in die
WG Herrenholz HaVG

Heinz-Robert Kümeke

Einzug am 12.02.2021 in die
WG Papenholz HaVG

Hannelore Kampmann

Einzug am 16.02.2021 in die
WG Papenholz HaVG

Renate Angenendt

Einzug am 17.02.2021 in die
WG Hardenstein HaVG

Werner Embers

Einzug am 17.02.2021 in die
WG Steinhausen LiA

Doris Neuking

Einzug am 18.02.2021 in die
WG Rauendahl HaVG

Reinhold Adamczak

Einzug am 22.02.2021 in die
WG Rauendahl HaVG

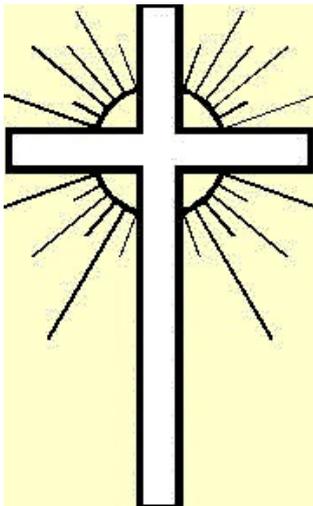
Elvira Rothe

Einzug am 22.02.2021 in die
WG Sonnenschein HaVG



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei Leben im
Alter**

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



Karl Löffler
Gästehaus LiA
† am 14.01.2021

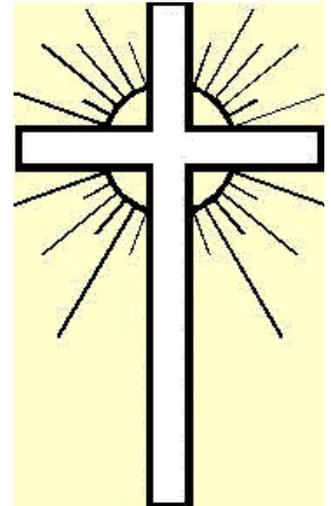
Karl-Heinz Commes
WG Wartenberg HaVG
† am 23.01.2021

Hans-Erwin Müller
WG Rauendahl HaVG
† am 25.01.2021

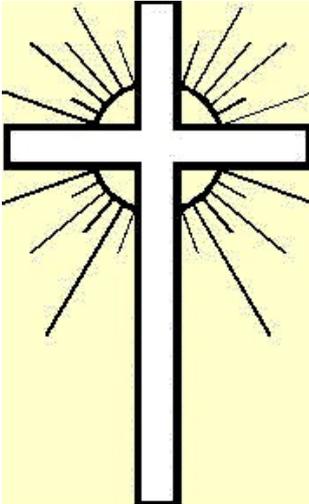
Rosemarie Saslona
WG Wartenberg HaVG
† am 26.01.2021

Bernhardine Weimer
WG Rauendahl HaVG
† am 27.01.2021

Heinz Schlehofer
WG Wartenberg HaVG
† am 29.01.2021



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei *Leben im
Alter***



**Friedhelm Brinkmann
WG Hardenstein HaVG**

† am 03.02.2021

**Gerlinde Roddeck
WG Steinhausen LiA**

† am 07.02.2021

**Eva Junge
WG Steinhausen LiA**

† am 10.02.2021

**Ingrid Klein
WG Sonnenschein HaVG**

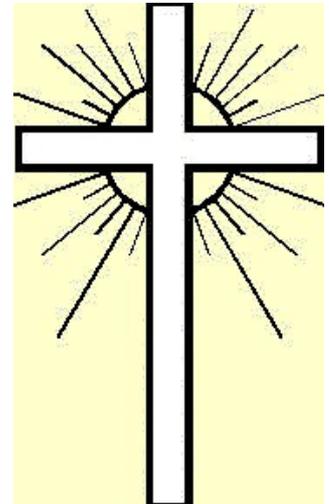
† am 14.02.2021

**Christel Bretz
WG Hohenstein HaVG**

† am 14.02.2021

**Helga Niblau
WG Sonnenschein HaVG**

† am 17.02.2021



Neues aus dem BistroB



Das BistroB bleibt bis auf weiteres geschlossen.

An-ge-dacht



Mögen Sie Senf? Für mich kann ich diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten. Und seitdem ich weiß, dass der Spruch aus meiner Kindheit „Senf macht dumm“ auf einer Verwechslung beruht und jeder Wahrheit entbehrt, schlage ich beim Gebrauch von Senf noch lieber zu. Mittelscharfer Senf zu einer leckeren Bratwurst oder in selbstgemachten Salatsaucen, süßer Senf zu einem gebackenen Leberkäse im Urlaub in Bayern. Einfach herrlich! Und ja, manchmal darf es auch der richtig scharfe Senf sein, der mir fast die Tränen in die Augen treibt. Dijon und Honigsenf und noch so viele mehr gibt es! Es bleibt dabei: Ich mag Senf, auch wenn ich weiß, dass das längst nicht für alle gilt. So verdreht meine Mutter schon die Augen, wenn sie nur das gelbliche Zeug auf meinem Teller sieht. Aber so ist es vielleicht nicht überraschend, dass das Gleichnis vom Senfkorn, das die Evangelisten Matthäus, Markus und Lukas in der Bibel erzählen,

zu meinen Lieblingsstellen in der Bibel gehört. So können wir im Matthäusevangelium folgendes lesen:

Ein anderes Gleichnis legte Jesus ihnen vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte; das ist das kleinste unter allen Samenkörnern; wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als alle Kräuter und wird ein Baum, dass die Vögel unter dem Himmel kommen und wohnen in seinen Zweigen (Matthäus 13, 31-32).

Auch wenn Jesu Worte nicht ganz auf dem aktuellen Stand der biologischen Wissenschaft sind, denn es gibt noch weitaus kleinere Samenkörner, so ist doch klar, was er den Menschen in schwierigen Zeiten damals und damit auch uns heute, sagen will: Haltet die Hoffnung wach, auch wenn sie noch so klein ist. Gebt nicht auf und bewahrt euer Vertrauen in Gott, auch wenn der Augenschein dagegenspricht. Für diese Hoffnungskraft steht symbolisch das Senfkorn. Unser ganzes Leben ist auf Hoffnung angelegt und wir sind eingeladen, dieser Kraft zu vertrauen, denn Gott schenkt Wachstum und Gedeihen. Es ist der kleine Senfkorn Glaube, auf den es ankommt und sei er noch so winzig. Mit dem Gleichnis aus der Bibel eröffnet sich der Horizont dieser Glaubenskraft, für Groß und Klein, für Alt und Jung eine Botschaft, die zu Herzen geht und alle Sinne anspricht.

In einem Lied von Alois Albrecht heißt es:

*„Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt,
werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst,
dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft,
Früchte trägst für alle, alle, die in Ängsten sind?“*

Christian Holtz (Pfarrer in der Johanniskirche)

Beginn der Sommerzeit



Im März müssen die Uhren wieder umgestellt werden. Die Sommerzeit beginnt.

Die nächste Zeitumstellung ist am **Sonntag, dem 28. März um 2:00 Uhr.**

Die Uhr wird dann um 1 Stunde vorgestellt, die Nacht ist also 1 Stunde kürzer

Karneval bei *Leben im Alter*



Wie feiert man Karneval in Corona Zeiten? Bei *Leben im Alter* wurde diesmal nicht im großen Rahmen gefeiert, sondern jeder Wohnbereich feierte Karneval unter sich. An Weiberfastnacht und Rosenmontag wurde auf den einzelnen Bereichen gefeiert und das ein oder andere Karnevalslied wurde auch abgespielt. An Rosenmontag gab es dann auch die traditionellen Berliner Ballen zum Kaffee. Und auch die Bewohner, die laut Aussage, mit Karneval „gar nichts am Hut haben“, mussten bei den Karnevalsgeschichten und den bekannten Karnevalsliedern doch lächeln.

Sehen Sie hier noch Eindrücke der närrischen Tage:



Und noch mehr Eindrücke:



Winter in Deutschland



Anfang Februar kam es zu einem starken Wintereinbruch in Deutschland. Auch Witten war davon betroffen. Die Bewohner erinnerten sich an frühere Winter, in denen es auch noch kräftig schneite. Wer aus dem Fenster in den Garten bei *Leben im Alter* schaute, bekam eine weiße, fast unberührte Schneepacht zu sehen. Eine Bewohnerin, die mit ihrer Tasse Kaffee am Fenster saß und hinaus schaute, meinte zu ihrer Tischnachbarin: „Schau dir dass mal an, wer weiß, wann man so ein Wetter mal wieder zu sehen bekommt.“



Impfungen im *Haus am Voß`schen Garten*



Am 15.01.2021 war es endlich soweit. Die Bewohner und Mitarbeiter erhielten ihre erste Impfung.

In den frühen Morgenstunden wurde der BioNTech/Pfizer Impfstoff angeliefert.

Dr. Tillmann und sein Team führten die Impfungen im Boecker-Quartier sowie in den Wohngemeinschaften durch.

Die Bewohner haben ihre erste Impfung gut vertragen.

Dementsprechend gingen wir am 05.02.2021 optimistisch in die zweite Impfung, auch hier wurde die zweite Impfung von unseren Bewohnern gut vertragen.

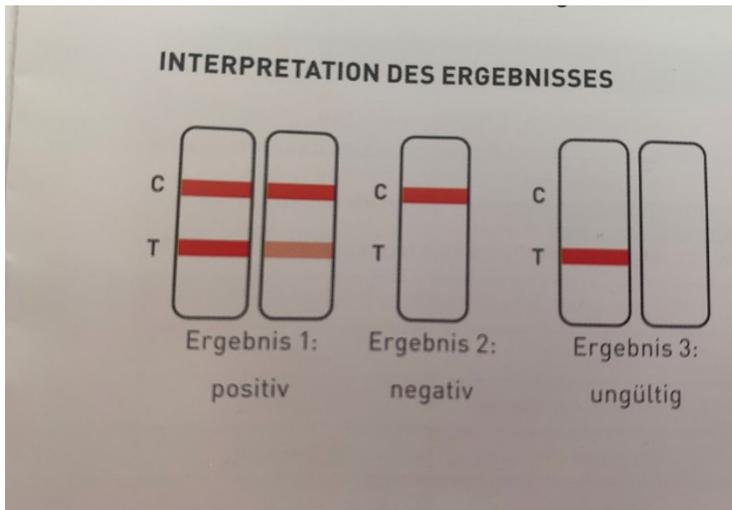
Bei aller Euphorie muss die Corona-Schutzverordnung trotz Impfung weiterhin beibehalten werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei dem gesamten Impfteam von Dr. Tillmann für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Hier ein paar Eindrücke



Antigen-Schnelltest auf Covid-19



Mit einem Point – of – Care (PoC) – Test sind Testungen auf SARS-CoV-2 möglich, ohne das dafür ein Labor beauftragt werden muss. Das Testergebnis liegt in der Regel innerhalb von 15 Minuten vor.

Die Viren vermehren sich in den Schleimhäuten im Nasen-/Rachenraum. Daher

wird mit einem speziellen Tupfer an der Rachenhinterwand abgestrichen. Falls das SARS-CoV-2 Virus in der Probe enthalten ist, reagieren die Eiweißbestandteile des Virus mit dem Teststreifen und eine Verfärbung auf dem Teststreifen wird sichtbar. Dadurch kann ein PoC-Antigentest helfen, asymptomatische, möglicherweise infektiöse Personen leicht zu identifizieren und dadurch eine Übertragung des Virus zu verhindern. Generell sind die Antigen-Tests weniger sensitiv als der PCR-Test, es ist also eine größere Virusmenge notwendig, damit ein Antigen-Test ein positives Ergebnis zeigt. Das bedeutet,



dass ein negatives Antigen-Testergebnis die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht vollkommen ausschließt.

Daher ist es weiterhin erforderlich, dass sich alle an die Hygieneregeln und an die Coronaschutzverordnung halten.

Die PoC-Testung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden.

Die Leitungskräfte aus der Pflege sowie die Einzugsberatungen der Boecker-Stiftung wurden durch Dr. Tillmann in die Testung der Antigen-Schnelltests unterwiesen.

In der Boecker-Stiftung erfolgen die Antigen-Schnelltest (PoC-Test) in der Regel einmal in der Woche für unsere Bewohner und jeden 2. Arbeitstag für unsere Mitarbeiter.



Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz in den letzten Wochen bedanken.

Wir sind sehr dankbar, dass sie in unserem Haus beschäftigt sind.

Unsere Mitarbeiter sind in dieser schwierigen Zeit immer für unsere Bewohner da gewesen.

Unsere Mitarbeiter sind einfach spitze.

Wir möchten uns ebenfalls bei unseren Angehörigen bedanken, die uns das Vertrauen in dieser Zeit geschenkt und uns mit lieben züversichtlichen Anrufen ihre Wertschätzung unserer täglichen Arbeit entgegen gebracht haben.

Irischer Segensspruch

Das Grün der Wiesen erfreue deine Augen,
das Blau des Himmels überstrahle deinen Kummer,
die Sanftheit der kommenden Nacht
mache alle dunklen Gedanken unsichtbar.

Quelle: www.djk.de

Geburtstage in den Häusern



Herr Barisch feierte am 25.01.2021 in der WG Papenholz seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen auf diesem Weg Herrn Barisch alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.
Frau Adolf gratulierte mit einem Blumengruß der Boecker-Stiftung.

Auch bei *Leben im Alter* wurden runde Geburtstage gefeiert. So feierten Frau Rabenschlag vom WB Helenenturm und Herr Brinkmann vom WB Kernnade ihren 90. Geburtstag. Beiden wurde mit einer Geburtstagstorte gratuliert. Auch wir wünschen den Jubilaren alles Gute im neuen Lebensjahr.

Das Poesiealbum

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts entstand der Brauch, guten Freunden Namen, Wappen und Wahlspruch in das *Stammbuch* (nicht identisch mit dem Stammbuch im Sinne des Familienstammbuchs) zu schreiben. Im 18. Jahrhundert kamen zu den Sinnsprüchen auch Widmungen und viele Zeichnungen, und im Laufe der Zeit wurden aus den Stammbüchern dann Erinnerungsbücher. Die Blütezeit hatte das Poesiealbum im 19. Jahrhundert, als Mitglieder von literarischen Zirkeln sich gegenseitig mit Versen und künstlerischen Beiträgen in eigens angeschafften Heften „verewigten“.

Poesiealben waren zum Teil mit einfachen kleinen Schlüsselchen verschließbar, und es galt unter Kindern mitunter als Vertrauens- und Freundschaftsbeweis, sich eintragen zu dürfen. Die poetischen Verse wurden durch Weitergabe des Albums an Verwandte, Mitschüler, Lehrer, Freunde und Bekannte gesammelt. Dabei stand jedem Eintrag nur eine Buchseite (in der Regel die rechte) zur Verfügung. Die linke Buchseite blieb frei und diente einer künstlerischen Gestaltung. Beliebt waren Glanzbilder, Scherenschnitte und Glitzerbilder, später auch sogenannte Sticker, die eingeklebt wurden. Auch Zeichnungen, z. B. mit Buntstiften, gern auch nach durchgepausten Vorlagen, waren üblich. Die Bilder und Zeichnungen dienten oft nur der Verzierung und hatten selten einen inhaltlichen Bezug zum Eintrag. Da Poesiealben typischerweise in der Schulzeit etwa ab dem Grundschulalter geführt wurden, sah es die erwachsene Generation in bildungspolitisch vorgeprägten Kreisen teilweise als pädagogisch wertvoll an, da sowohl die Handschrift in Form der Schönschrift geübt wurde, als auch Geschmack bei der Auswahl von Texten gepflegt werden konnte.

Der Besitzer des Albums gibt auf der ersten Seite oft einige Regeln bekannt und nimmt so Kontakt zu den Eintragenden auf, die er um Sauberkeit und Sorgfalt bei den Eintragungen bittet. Diese formelhaft-gereimte Einleitung endet zum Beispiel oft mit der Zeile *„... und reißt mir keine Blätter raus, sonst ist es mit der Freundschaft aus ...“*

Zwischen diesen Rahmenelementen bilden die Beiträge der Eintragenden den Kern des Poesiealbums. Dabei handelt es sich in der Regel nicht um eigene, selbst angefertigte Texte, sondern um Übernahmen vorformulierter Texte und Zitate aus der Literatur. Einer der am häufigsten eingetragenen Verse war: *„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“* (J. W. Goethe).

Bekannte Poesiealbumsprüche sind unter anderem:

Rosen, Tulpen, Nelken, alle Blumen welken.
Nur die eine nicht und die heißt Vergissmeinnicht.

Sei wie das Veilchen im Moose,
sittsam, bescheiden und rein.
Und nicht wie die stolze Rose,
die immer bewundert will sein.

Drei Engel mögen dich begleiten,
in deiner ganzen Lebenszeit
und die drei Engel die ich meine
sind: Liebe, Glück, Zufriedenheit.

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu Anderer Glück
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.

Quelle: www.wikipedia.de, www.spruch.com

Dr. Oetker – ein Traditionsunternehmen

Dr. Oetker mit dem Stammsitz im ostwestfälischen Bielefeld ist einer der größten international tätigen deutschen Familienkonzerne. Zur Oetker-Gruppe gehören an die 400 Firmen aus verschiedenen Branchen. Der Umsatz der konsolidierten Unternehmen beträgt für das Geschäftsjahr 2019 rund 7,4 Mrd. Euro. Umsatzstärkstes Produkt im Nahrungsmittelbereich ist heute nicht mehr das Backpulver, sondern die Tiefkühlpizza. Die Oetker-Gruppe beschäftigt dabei weltweit rund 34.000 Mitarbeiter.

Im Januar 1891 übernahm August Oetker in der ostwestfälischen Stadt Bielefeld die Aschoff'sche Apotheke, eine von vier Apotheken der Stadt. In dieser baute er das Laboratorium aus, um zu experimentieren und neue Ideen umzusetzen. Zu den ersten Erzeugnissen gehörten ein Gesundheitskakao, eine Fußcreme und eine Warzentinktur. Im Laboratorium der Apotheke sowie im Haus Müller der gleichnamigen Bäckerei führte er erste Experimente zur Herstellung von Backpulver durch. Der Backvorgang war ihm aus der Backstube seines Vaters in Obernkirchen bekannt. Zur Auflockerung des Brotteigs verwendete man damals Sauerteig oder Hefe. In England war man schon Mitte des 19. Jahrhunderts dazu übergegangen, dem Teig Substanzen beizumischen, die während des Backvorgangs Kohlendioxid entwickelten, um ihn aufzulkern. In Deutschland hatte der Chemiker Justus Liebig in diese Richtung experimentiert, die von ihm entwickelten Stoffgemische besaßen jedoch durch vorzeitige Reaktion eine zu kurze Haltbarkeit. Ein Schüler hatte Liebig's Ideen nach Amerika mitgenommen und dort ein Backpulver auf Basis von Natron und Weinsäure industriell hergestellt. Möglicherweise wurde Oetker davon durch einen Verwandten in Kenntnis gesetzt. Unstrittig ist jedenfalls, dass Oetker nicht der Erfinder des Backpulvers war. 1901 meldete Oetker ein Patent für ein verbessertes, haltbares Backpulver an und verkaufte es, passend für ein Pfund Mehl, in kleinen Tüten à 10 Pfennige unter der Marke *Backin*, welche am 27. November 1902 registriert wurde. Die geringen Kosten der Vorprodukte ermöglichten eine große Gewinnspanne.

Oetker setzte seinen Doktor-Grad gezielt als Marketing-Element ein, womit den Kunden das Backpulver als ein neues, professionell entwickeltes und getestetes Produkt mit garantierter Funktion suggeriert wurde. Die auf positive Werte wie Gesundheit und Qualität abzielende Werbestrategie war die eigentliche Erfindung von Oetker, die sein Produkt so erfolgreich machte. Zu Oetkers Werbemaßnahmen gehörte auch, dass er ein eigenes Backbuch mit Rezepten herausgab, die sein Backpulver als Zutaten verwendeten. Ebenfalls fanden sich Rezeptvorschläge auf den *Backin*-Packungen. Das Dr. Oetker Schulkochbuch, das 1911 erstmals herausgegeben wurde, wurde eines der erfolgreichsten Kochbücher auf dem Markt. 1900 gründete Oetker eine Fabrik in der Lutterstraße in Bielefeld, dem heutigen Stammhaus. Von hier aus belieferte er bald das gesamte Deutsche Reich mit Backpulver. Bis zu 100.000 Päckchen wurden hier täglich ausgeliefert. Dort wurden auch weitere Produkte wie Puddingpulver, Aromen und Speisestärke entwickelt. Schon nach einem Jahr entstand ein zweites Fabrikgebäude. Seine Vertreter bekamen die Anweisung, dass Oetkers Produkte ab 1907 in jedem Geschäft vertreten sein müssten. In dem wachsenden Unternehmen stellte Oetker 1904 seinen jüngeren Bruder Eduard Oetker, einen Naturwissenschaftler, als Leiter des Labors ein. 1906 folgte sein Bruder Louis Oetker, der den Außendienst und die Werbeabteilung übernahm. 1913 starb Eduard im Alter von 38 Jahren an Krebs, Louis hatte ein Jahr vorher Bielefeld verlassen und in Hameln den Betriebsteil *Reese* übernommen.

Oetker schuf bessere Arbeitsbedingungen für seine Arbeiter und ließ in seinem Betrieb eine Lehrküche einrichten, die der Ausbildung der Arbeiterinnen diente, um sie auf die Ehe vorzubereiten. Oetkers Arbeitsdisziplin war berüchtigt. Seine Regeln formulierte er 1908 und hängte sie im Betrieb auf:

- Arbeite, arbeite unter Anspannung aller Kräfte.
- Sei sparsam!
- Die Zeit ist dein Kapital, jede Minute muss dir Zinsen bringen!

Heute besteht die Oetker-Gruppe aus mehr als 400 Firmen in unterschiedlichen Branchen und weist eine Bilanzsumme von rund 10 Mrd. Euro im Jahr 2019 auf.

Zum Geschäftsbereich *Nahrungsmittel* zählen sowohl die Marke Dr. Oetker als auch mehrere im Großverbrauchergeschäft arbeitende Firmen: Dr. Oetker Professional, Martin Braun, Agrano und Eto. 1995 übernahm Oetker die Opekta, 2015 dann Coppenrath & Wiese.

Der Geschäftsbereich *Bier und alkoholfreie Getränke* wird durch die Radeberger Gruppe gesteuert. Unter diesem Dach werden bekannte

Marken geführt wie z.B. Radeberger Pilsner, Brinkhoff's und weitere Biere.

Im Geschäftsbereich *Sekt, Wein und Spirituosen* ist Henkell Freixenet das Leitunternehmen. Die Sektmarken Henkell Trocken, Freixenet, Fürst von Metternich, Deinhard und die Spirituosen-Marken Wodka Gorbatschow, Kuemmerling und Pott Rum sind nur einige Marken dieses Geschäftsbereichs.

Zur Oetker-Gruppe gehören weiterhin die Chemische Fabrik Budenheim und die Oetker Collection mit einigen Hotels des oberen Preissegments wie etwa das Brenners Park-Hotel & Spa in Baden-Baden und das Le Bristol in Paris.

Quelle: www.wikipedia.de



Frühling

Hoch oben von dem Eichenast
Eine bunte Meise läutet
Ein frohes Lied, ein helles Lied,
Ich weiß auch, was es bedeutet.

Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,
Die Blumen werden blühen;
Es wird die ganze weite Welt
In Frühlingsfarben glühen.

Die Meise läutet den Frühling ein,
Ich hab' es schon lange vernommen;
Er ist zu mir bei Eis und Schnee
Mit Singen und Klingen gekommen.

*Hermann Löns
(Erstdruck 1901)*

Rätsel-Preisverleihung

Viele Rätselfreunde haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die Gewinner des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Mügge (Halstuch)
2. Preis: Frau Krauß (Handcreme)
3. Preis: Herr Schindler (Schlüsselband)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Märzenbecher“

neue Wörter (z.B. März, zehn). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Gebäckmischung
2. Preis: Körpermilch
3. Preis: Tafel Milka Schokolade

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.03. ab. Claudia Hoffmann (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die Gewinner werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Orhan Benli
Ingo Degner
Gisela Timmermeister
Erika Becker
Ingrid Pipo
Marianne Hallwas
Helmut Jeschke
Lina Hielscher
Gisela Samotzki
Tabea Schierl
Hildegard Besser
Horst Stahnke
Jaroslava Hambach
Katharina Anna
Alfred Hoyer
Luka Brkic
Roswitha Mohaupt
Pascal Weber
Sabine Ruhnau
Sabrina König
Galina Sperling
Sylvia Truppner-Veselinovic
Jessika Madeo
Monica Bosold
Rosemarie Caldoro
Kevin Steuer
Regina Renke
Jasmina Neama
Barbara Gornik
Sabrina Meewes
Helena Hieb

WG Wartenberg HaVG
WG Rauendahl HaVG
WG Hardenstein HaVG
WG Königsholz LiA
WG Hammerteich LiA
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
WG Königsholz LiA
WG Königsholz LiA
WG Königsholz LiA
Gästehaus LiA
Gästehaus LiA
WG Königsholz LiA
WG Kemnade LiA
WG Nachtigall LiA
WG Helenenturm LiA
WG Helenenturm LiA
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA LiA
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA LiA



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen März-
Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30,
58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Claudia Hoffmann, Sozialer Dienst, Tel.
02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!



Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch

Breite Straße 30
58452 Witten

Fon 02302 / 207-149

Fax 02302 / 207-115

Öffnungszeiten:

tgl. 11:30–18:00

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!